

Anfrage und Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN : Aussetzung der Schulkinderbetreuung der Viertklässler*innen in der Altstadtschule wegen Umbau der SKB-Räume im TSV Heim/ ehemaliges Highlight.

Die Verwaltung wird gebeten diese Fragen schriftlich zeitnah und vorab bis zum BKS Ausschuss am 28.06.2023 zu beantworten:

- 1) Ausschluss der Schulkinder der vierten Klassen aus der SKB Altstadtschule zum Beginn des Schuljahres 2023/24: Warum wurde die Politik nicht unverzüglich über diesen Schritt informiert und nicht in eine Lösungsfindung eingebunden?
- 2) Wer hat beschlossen, dass die Räumlichkeiten im Highlight nicht weiter genutzt werden können?
- 3) Warum verzögern sich die Baumaßnahmen?
- 4) Warum kann diese Baumaßnahme vom FD Gebäudemanagement nicht priorisiert behandelt werden?
- 5) Was passiert mit dem Personal welches dort aktuell am Standort arbeitet?
- 6) Gibt es ausreichend Personal für die SKB an den anderen Standorten oder ist es eine Maßnahme um an den anderen Standorten die SKB aufrecht zu halten weil Personal fehlt?
- 7) Wie sollen Eltern die Zeit überbrücken?
- 8) Kann nach Fertigstellung umgehend der Betrieb wieder aufgenommen werden?
- 9) Zu wann planen Sie mit der Fertigstellung?

Antrag: Die Stadtverwaltung bzw. Fachdienst wird aufgefordert, eine Zwischenlösung für die SKB-Kinder zu finden, so dass eine kontinuierliche, verlässliche Betreuung bis zur Fertigstellung der Räume gewährleistet wird.

Begründung:

Die SKB ist im Besonderen an der Altstadtschule sowie an der Moorwegschule essentiell wichtig. Diese beiden Grundschulen bieten keine gebundene Ganztagsbetreuung an, der Unterricht endet zur Mittagszeit. Nur durch die SKB an diesen Schulen ist für viele Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich. Der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung steht vor der Tür. Es sollte oberste Prämisse sein, diesen Ganztagsanspruch in Wedel schon vor 2026 zu gewährleisten. Dass der Bildungsausschuss hinter diesem Anliegen steht, zeigte sich bereits bei der drohenden Schließung von SKB-Gruppen an der Moorwegschule. Um die Schließung zu verhindern, waren die Politiker*innen des BKS sogar bereit, notfalls SKB-Container an der Pestalozzi-Schule zu finanzieren und aufzustellen, um die Vereinbarung von Familie und Beruf und eine gute Betreuung der Grundschulkinder zu ermöglichen. Und nun dieser Vorgang der Aussetzung der Betreuung von Viertklässler*innen, bei dem weder der BKS informiert, geschweige mit dem BKS gesprochen wurde. Kinder nach nur drei Jahren SKB aus dieser auszuschließen, Eltern knapp drei Monate vor Beginn des neuen Schuljahres vor vollendete Tatsachen zu stellen, obwohl in der Vergangenheit durch die Verwaltung immer wieder eine Fertigstellung der Räumlichkeiten in Aussicht gestellt hatte und uns wiederholt mitgeteilt wurde, dass die Verträge für die SKB im April (2023) an die Eltern versendet werden sollen, grenzt das Schreiben der Verwaltung an die Eltern der 4. Klassen der Altstadtschule schon fast an einen Schildbürgerstreich. Geschwisterkinder in den niedrigen Klassenstufen dürfen das SKB Angebot nutzen, die älteren Geschwister aber nicht. Wir fordern sofort Lösungsvorschläge zu unterbreiten, um die Kinder der vierten Klassen der Altstadtschule verlässlich weiter betreuen zu können, bis die SKB-Räume in der Bekstraße fertiggestellt sind! Es muss alles geprüft werden, denn es handelt sich um eine Zwischenlösung.